

	<b>Object:</b> Gewandschließe, Raubkatze
	<b>Museum:</b> Alte Synagoge Erfurt Waagegasse 8 99084 Erfurt +49 (0) 361 655-1608 digitalisierung@museumsverband- thueringen.de
	<b>Collection:</b> Der Erfurter Schatz
	<b>Inventory number:</b> 3041/98

## Description

Heraldische Raubkatze, nach rechts schreitend. Der mähnenlose Kopf mit den herabhängenden Ohren erinnert an einen Hund. Im geöffneten Maul ist ein Nähloch angebracht. Der Schwanz ist zu einer runden Öse eingerollt, die ebenfalls als Nähloch genutzt wurde. Metalltropfen deuten die Fellstruktur an. Die Mähnen an den Beinen sind wie angesetzte Perldrähte gebildet (vgl. Knopfleisten an Kat. Nr. 35). Die Tatzen des Tieres haben jeweils drei spitze Krallen. Der linke Vorderlauf ist erhoben, unter dem rechten ist ein gebogener Haken angesetzt. Als Auge war ein gefasster Stein eingesetzt.[Stürzebecher, M. 2010: Die mittelalterliche jüdische Kultur in Erfurt. Bd. 1, S. 255. Weimar.]

## Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	(in mm) L. 45,0; B. 30,0; St. 4,0

## Events

Found	When	September 12, 1998
	Who	Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (TLDA)
	Where	Erfurt
Was used	When	1301-1350
	Who	
	Where	

## Keywords

- Clothing
- Costume accessory
- Fibula
- jewellery

## Literature

- Ostritz, S.; K. Sczech; M. Stürzebecher et al. (2010): Die mittelalterliche jüdische Kultur in Erfurt - Band 1 Der Schatzfund Archäologie - Kunstgeschichte - Siedlungsgeschichte. Weimar